Anleitung Faltrad Zero

Akkus, können über den Hersteller kostenlos entsorgt werden.

Zulässiges Gesamtgewicht 150 KG

Fahrrad-Sicherheitstipps

In regelmäßigen Abständen sollten folgende Punkte am Rad geprüft werden:

1. Die Laufräder müssen fest in Rahmen und Gabel sitzen.
2. Die Nabenlager müssen korrekt eingestellt sein, so wird ein seitliches Spiel und vorzeitiger Verschleiß vermieden.
3. Die Bremsen müssen 100%ig funktionieren.
4. Der Steuersatz darf kein Spiel haben. Einfach die Vorderradbremse ziehen und das Fahrrad vor und zurück bewegen. Man spürt das Spiel am Lenkergriff.
5. Die Reifen dürfen nicht beschädigt sein und müssen den richtigen Luftdruck aufweisen. Die Angaben dazu findet man auf der Reifenflanke.
6. Die Schaltung muss richtig justiert sein.
7. Pedale und Tretkurbeln müssen richtig festgezogen sein.
8. Alle Muttern und Schrauben müssen festgezogen sein.
9. Ihre Sitzposition muss passend sein.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, dass das Fahrrad sicher und fahrbereit montiert ist.

Hinweise zur Fahrsicherheit

1. Tragen Sie zum eigenen Schutz immer einen Fahrradhelm.
2. Wählen Sie immer einen Gang, bei dem Sie nicht mehr als siebzig Pedalumdrehungen/min machen (Achten Sie dabei auf Ihren Puls).
4. Tragen Sie nur Kleidung, die nicht in die Laufräder und Kettenblätter geraten kann.
5. Fahren Sie immer zu Ihrer eigenen Sicherheit weit vorausschauend.
6. Halten Sie sich immer an die Verkehrsregeln.
7. Benutzen Sie immer den Radweg, wenn er vorhanden ist.
8. Bevor Sie abbiegen wollen, schauen Sie erst nach hinten über die Schulter um den Verkehr im Blick zu haben und geben sie immer ein Handzeichen.
9. Geben Sie immer klare Handsignale, damit andere Verkehrsteilnehmer über Ihr Vorhaben informiert sind.
10. Achten Sie immer auf sich öffnende Autotüren von geparkten Fahrzeugen und auf Fahrzeuge, die plötzlich auf Ihren Weg einscheren.
11. Achten Sie immer auf Schlaglöcher, Wasserrinnen und Straßenbahnschienen.
12. Niemals eine zweite Person auf dem Fahrrad mitnehmen.
13. Halten Sie sich niemals an einem stehenden oder fahrenden Fahrzeug fest und lassen sich ziehen.

14. Fahren Sie niemals nebeneinander, immer hintereinander.
15. Fahren Sie niemals zu nah auf andere Fahrzeuge (auch Fahrräder) auf.
16. Hängen Sie nie Taschen oder ähnliches an den Lenker. Es beeinträchtigt Ihre Sicherheit.

Fahrhinweise

Bei Regen und Schnee gilt es, vorsichtig zu fahren. Wenn die Felge nass ist, bildet sich beim Bremsen ein Schmierfilm, so dass der Bremsweg und die Bremskraft sich verdoppeln können. Auch wird die Haftung zwischen Reifen und Fahrbahnuntergrund geringer. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrrad zum Fahren im Dunkeln mit einem Frontreflektor (weiß), Heckreflektor (rot), mit Speichenreflektoren (gelb), Pedalreflektoren (gelb) und einer Beleuchtungsanlage (Scheinwerfer, Rücklicht, Dynamo) ausgestattet ist.

Reinigen

Damit Ihr Fahrrad einwandfrei funktioniert, dürfen bewegliche Teile nicht verschmutzt sein. Benutzen Sie zum Säubern der Alu-, Chrom- und lackierten Teile Spezialreiniger aus dem Fachhandel. Nach dem Reinigen müssen die Chromteile versiegelt werden. Dies geschieht am Besten mit einem Wachsspray und einem weichen Tuch.

Um den Zahnkranz, Kette, Kettenblätter und das Schaltwerk zu reinigen, empfiehlt sich eine alte Zahnbürste.

Fetten und Ölen

Achten Sie darauf, dass das Fahrrad immer gut geölt und gefettet ist.

Das Fetten von Kugellagern erfordert Spezialwerkzeug und Fachkenntnisse. Daher ist eine Wartung durch einen Fachhändler hier besser. Die Kugellager sollten mindestens einmal im Jahr gefettet werden.

Achtung: Verwenden sie nur Fette und Öle, die nicht verharzen und keinen Schmutz, Sand und Staub halten. Nehmen Sie z.B. Silikonfett und -öl.

Warnung: Es darf kein Öl oder Fett auf die Felgen, Bremsbeläge und Reifen gelangen.

Kettenpflege

Ihre Kette muss immer geölt sein. Wenn die Kette nicht gleichmäßig läuft, so kann sie ein steifes Kettenglied haben. Nehmen Sie die Kette in die Hände, so dass das Kettenglied sich in der Mitte zwischen Ihren Händen befindet. Bewegen Sie jetzt die Kette gegen die Rollrichtung hin und her, damit sich das Kettenglied wieder löst.

Fahrradschutz und -sicherheit

Achtung: Lassen Sie Ihr Fahrrad nicht unbeaufsichtigt und ungesichert stehen.

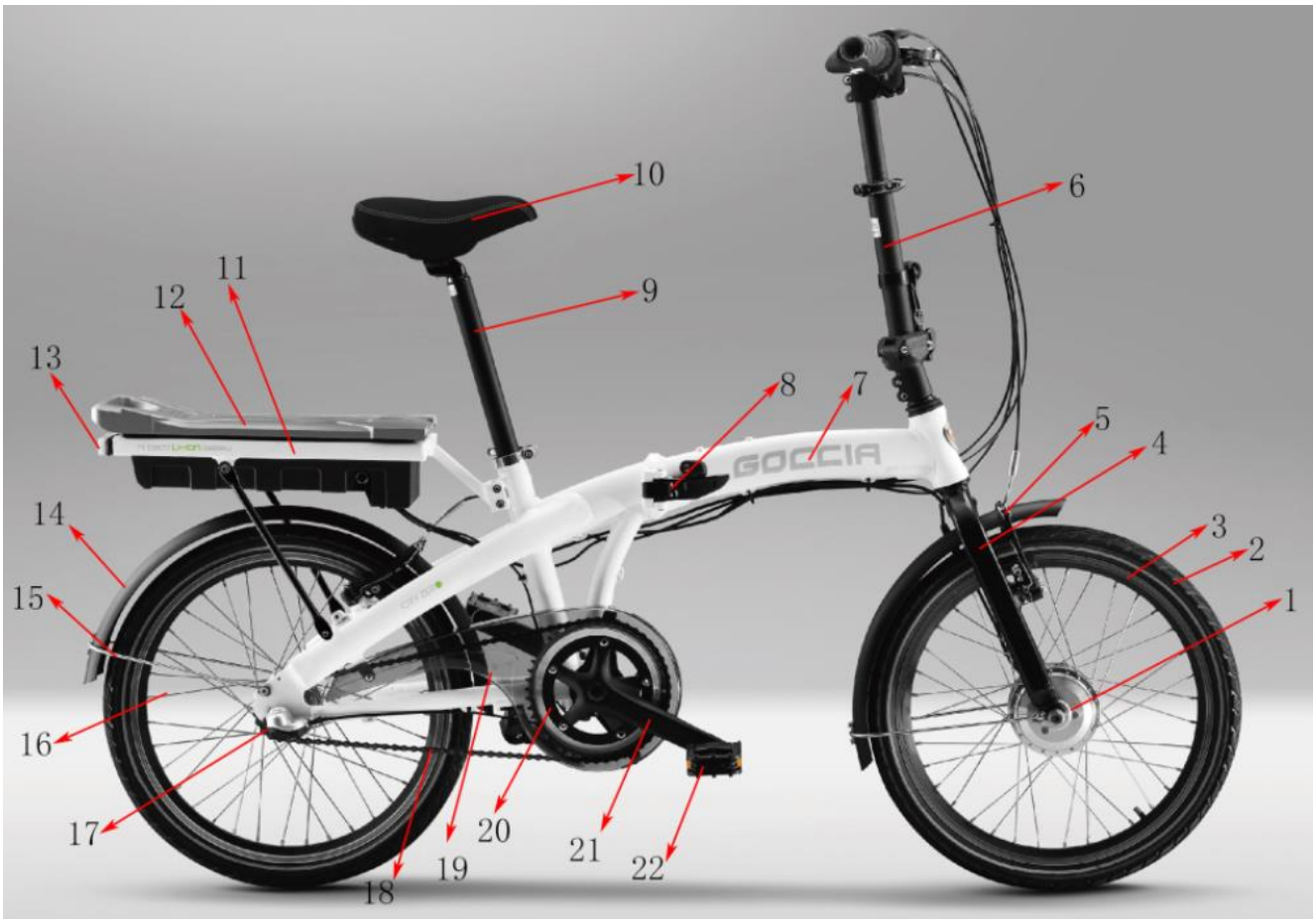
Jedes Jahr werden tausende Fahrräder gestohlen, von denen der größte Teil nie wieder gefunden wird.

Benutzen sie ein starkes Schloss, z.B. eine schwere Eisenkette oder ein Bügelschloss, und sichern Sie das Rad immer an einem festen Objekt (Baum, Pfeiler, Fahrradständer, etc.). Nehmen Sie alle schnell abnehmbaren Teile (Sattel mit Sattelstütze, Tacho, etc.) vom Rad, ziehen Sie das Schloss durch den Rahmen, das Vorder- und Hinterrad.

Die meisten Fahrräder haben eine individuelle Rahmennummer. Sie ist an einem der folgenden Punkte am Rahmen zu finden: Unter dem Tretlager, am Sattelrohr, Steuerrohr oder Hinterbaustrebe.

Notieren Sie sich diese am Besten direkt auf der Rechnung.

Man kann ein Fahrrad auch bei der Polizei registrieren lassen oder mit einer Personen bezogenen Kennung versehen lassen.



1.Motor	**7.Rahmen**	**14.Schutzblech**	**19.Kettenschutz**	**26. Gangschaltung**
2.Reifen	**8.Rahmenfalthebel**	**15.Schutzblech-Halte**	**20.Kettenrad**	**27. Bremshebel**
3.Felge	**9.Sattelstütze**	**rung**	**21.Kurbel**	
4.Gabel	**10.Sattel**	**16.Speiche**	**22.Pedale**	
5.Bremse	**11.Batterierahmen**	**17.Nexus**	**23.Lenker**	
6.Lenkervorb	**12.Batterie**	**Nabenschaltung**	**24.Display**	
au	**13.Rücklicht**	**18.Kette**	**25. Handgriff**	

Produktdefinition: Elektro-Zweirad
Das Elektro-Zweirad arbeitet mit einer Nennleistung von 0.25 KW. Die elektrische Energiezufuhrwird gesenkt, wenn die Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht ist oder wenn der Fahrer aufhört, die Pedale zu treten.

I-2. Winkel- und Höheneinstellung des Lenkervorbaus

Lösen Sie die Klemme am Lenkervorbau, um die Höhe des Lenkers einzustellen.

I-7.Batteriefach

Installation der Batterie: Öffnen Sie das Schloss des Batteriefachs. Ziehen Sie das Ende des Batteriefachs nach oben und heraus wie links abgebildet.

Entfernen der Batterie: Drücken Sie die Vorderseite des Batteriefachs herunter, so dass sie in einer Linie mit dem Card Slot ist. Drücken Sie dann den Griff herunter und verschließen Sie das Schloss (rechte Abbildung).

I-10 Falten des Rades

1. Lösen Sie die Sattelklemme, schieben Sie den Sattel ganz herunter und verschließen Sie die Sattelklemme wieder (Abb. 1).

2. Ziehen Sie das Pedal vorsichtig nach oben und falten Sie so beide Pedale. Drehen Sie die linke Kurbel auf 7 Uhr.

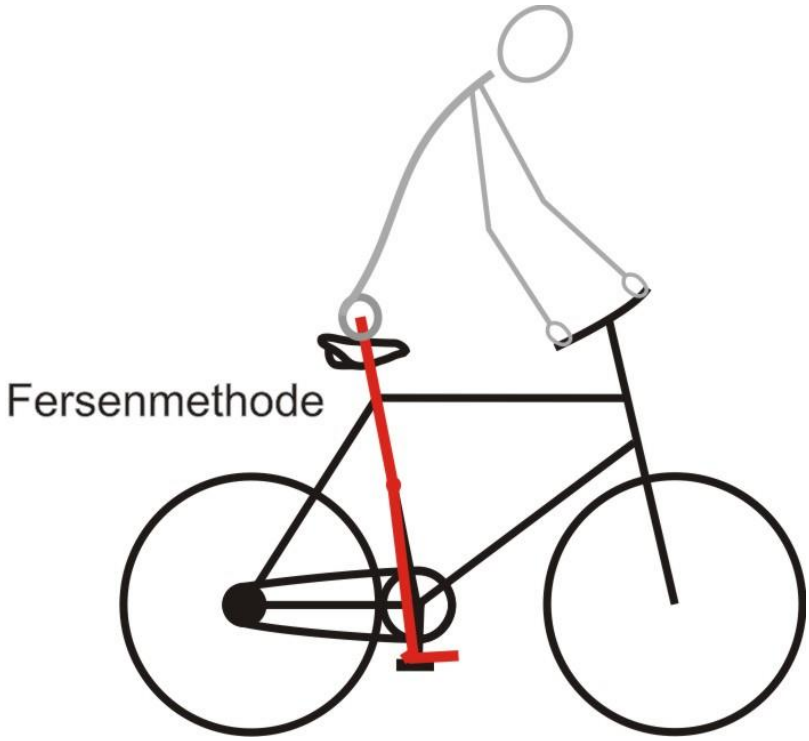
3. Entfernen Sie die Sicherung des Faltschlosses am Rahmen und öffnen Sie das Faltschloss. (Picture 3)

4. Lösen Sie die Sicherheitsklemme am Lenkervorbau, öffnen Sie den Schnellspanner, klappen Sie den Lenkervorbau und Lenker zur rechten Seite hinunter.

5. Um das Rad wieder aufzuklappen, führen Sie diese Schritte einfach in umgekehrter Reihenfolge durch.

2. Sattel / Sattelstütze

Sattelposition



Der Sattel sollte sicher und komfortabel montiert sein. Die richtige Sattelhöhe ergibt sich, wenn Ihr Bein leicht geknickt und der Fuß mit der Verse auf dem Pedal, in der untersten Stellung ist. Das Bein darf nicht durchgestreckt sein.

Der Sattel kann auch nach vorne oder hinten geschoben werden, man sollte die Einstellung so wählen, dass sich das Knie bei waagerechter Kurbel direkt über der Pedalachse befindet.

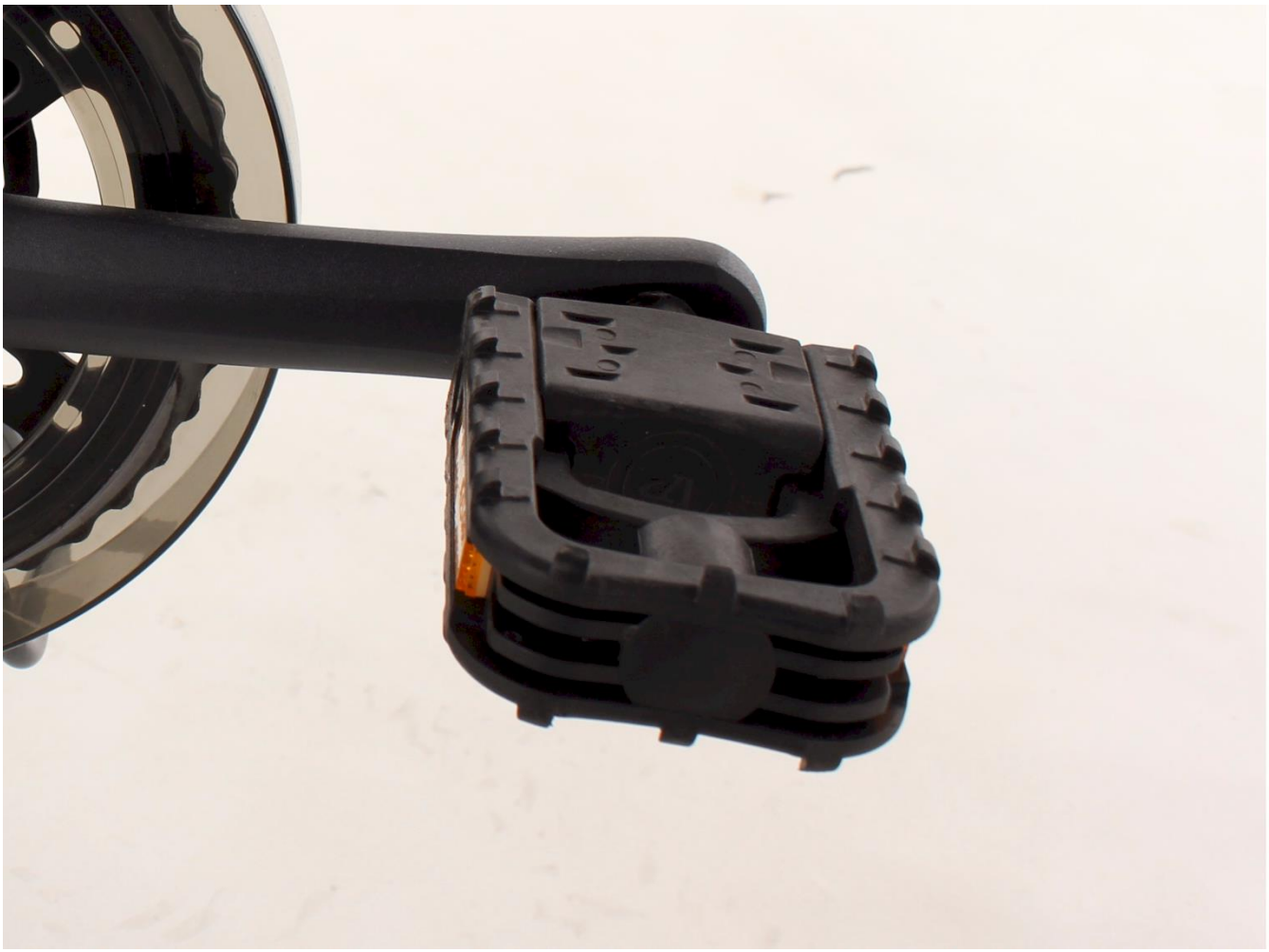
Der Sattel sollte nicht im Schritt drücken, stellen Sie den Sattel so ein, das keine Schmerzen auftreten.

Bei Kindern ist immer darauf zu achten, dass sie, auch wenn sie auf dem Sattel sitzen, gut mit beiden Füssen auf den Boden kommen.

Patentsattelstütze

Der Sattel wird hier in einem zur Sattelstütze gehörenden Kloben befestigt, fixiert wird der Sattel in der Regel mit einer M8 Inbusschraube (20 Nm), welche man mit einem 6er Inbusschlüssel anziehen muss.
Bringen Sie den Sattel also in die gewünschte Position und ziehen Sie dann die Klemmschrauben an.
Auf der Sattelstütze ist eine Markierung in das Material eingearbeitet. Diese zeigt den max. Auszug der Sattelstütze aus dem Rahmen, ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter heraus, da sie sonst abbrechen oder verbiegen kann, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

3. Pedale



Bei den Pedalen beachten Sie bitte, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt, gekennzeichnet sind die Pedale immer auf der Pedalachse. L für links und R für rechts.

Links und rechts wird dabei immer aus der Position wie man drauf sitzt bezeichnet.

Das rechte Pedal wird im Uhrzeigersinn, rechts herum, eingeschraubt, wie Sie es von gängigen Schrauben gewöhnt sind. Das linke Pedal hingegen gegen den Uhrzeigersinn, links herum, deswegen bezeichnet man es auch als Linksgewinde.

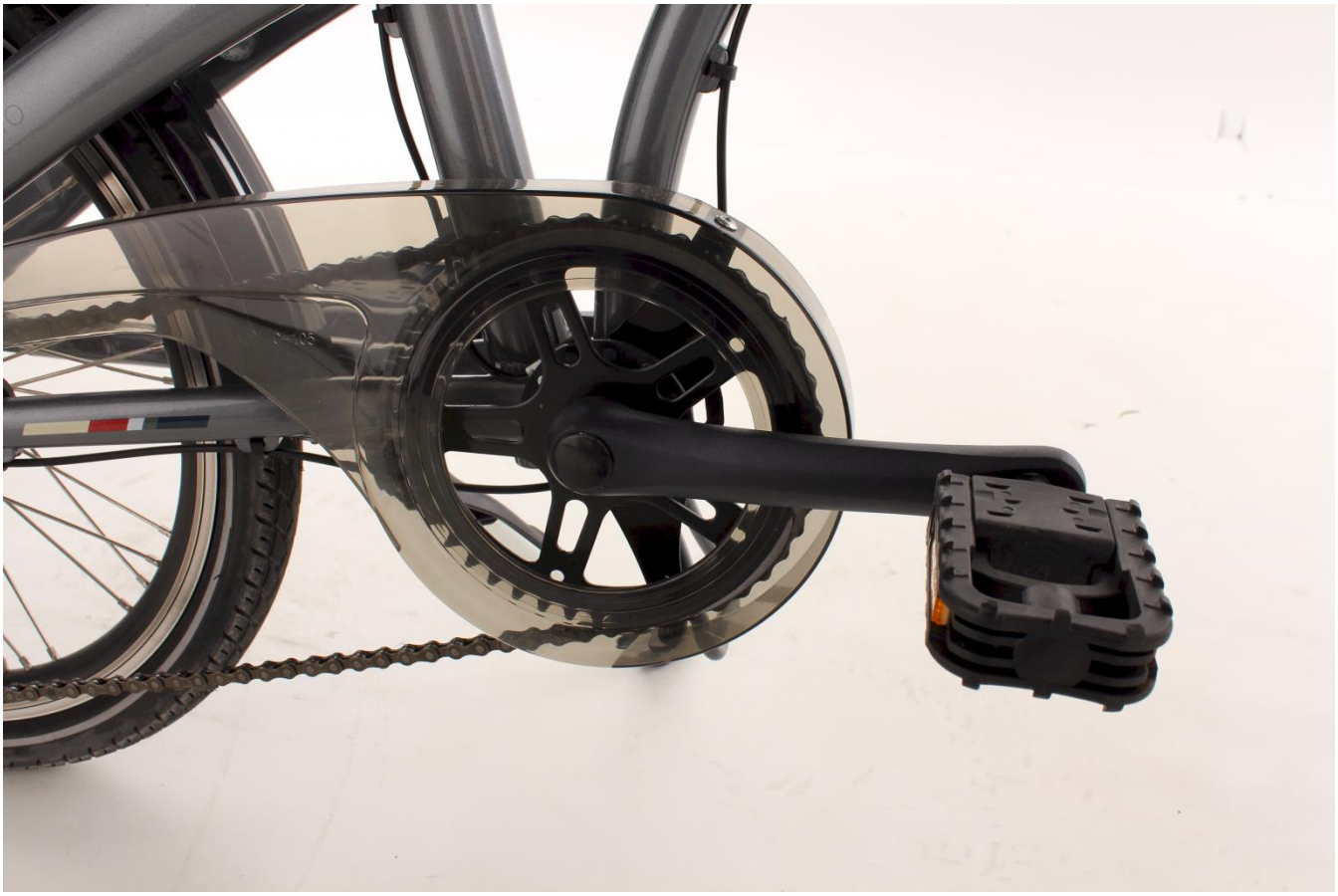
Bitte versuchen Sie nie die Pedale zu tauschen, damit beschädigen Sie die Gewinde.

Versuchen Sie auch nicht die Pedale mit Kraft einzuschrauben, wenn es nicht leicht geht, sitzt das Pedal meist schräg im Gewinde der Kurbel. Versuchen Sie es erneut, die ersten Gewindegänge sollten sich mit der Hand eindrehen lassen. Danach werden die Pedale mit einem Drehmoment von 30 Nm angezogen, nach den ersten Kilometern sollten die Pedale dann noch mal nachgezogen werden. Um die Pedale später gegebenenfalls auch wieder problemlos entfernen zu können, empfiehlt

es sich, die Gewinde vor dem Einsetzten etwas zu fetten.

4. Kurbeln / Innenlager

Kurbeln



Die Kurbeln werden bei normalen Vierkant oder sonstigen Innenlagern mittels einer Kurbelschraube auf der Innenlagerwelle aufgezogen.
Die Kurbelschraube (Drehmoment 40Nm) wird mit einer 14er Nuss oder einem 8mm Inbusschlüssel angezogen.
Gerade bei neuen Kurbeln sollten die Kurbelschrauben nach einigen Kilometern noch mal kontrolliert werden.

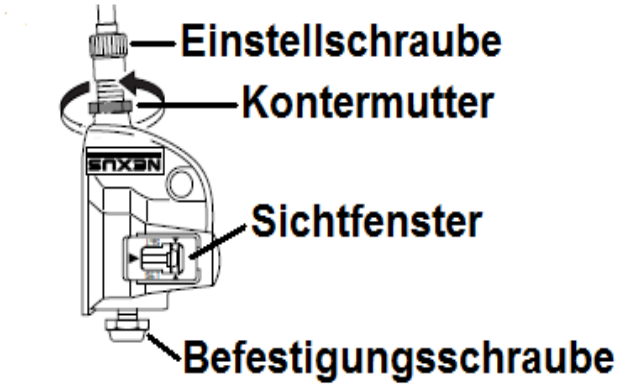
Wird das Fahrrad mit loser Kurbel gefahren, schlägt der Vierkant oder ggf. die Verzahnung aus. Die Kurbel ist dann nicht mehr dauerhaft zu befestigen und muss ausgetauscht werden.
Patronenlager (Innenlager)

Das Patronenlager ist ebenfalls eine Bauform des Innenlagers.
Das Patronenlager ist jedoch nicht einstellbar und bedarf auch keiner besonderen Wartung.
Es besteht aus einer gekapselten Lagereinheit, die von rechts in den Rahmen eingeschraubt wird, und einer Lagerschale auf der linken.
Dazu benötigen Sie einen speziellen Vielzahnschlüssel.
Fängt dieses Lager an zu knacken, sollten Sie es ausbauen und prüfen.
Drehen Sie die Achse mit den Fingern, merken Sie dabei ein Haken oder grobes Ruckeln ist das Lager verschließen und muss ausgetauscht werden.
Fühlt sich das Lager gut an, läuft also gleichmäßig, können Sie die Einheit (Drehmoment 50Nm) mit einer großzügigen Packung Fett wieder einsetzen.
Das Knacken kam dann wahrscheinlich daher, dass das Lager trocken war oder nicht richtig fest.

5. Schaltung

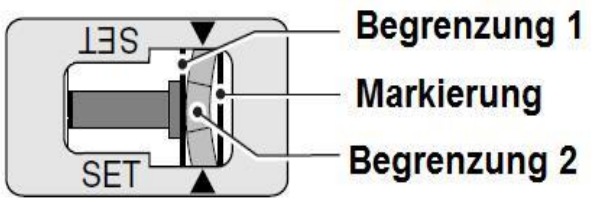
Shimano Nexus 3 Gang Schaltnabe

Die Shimano Nexus Schaltnabe wird über eine Schaltbox mit dem Schalthebel verbunden. Dies sollte gemacht werden nachdem das Hinterrad richtig eingebaut und die Kettenspannung eingestellt wurde. Schauen Sie dazu bitte im Kapitel 8 „Kette / Kettenspannung“ nach.
Bevor die Schaltbox montiert wird muss der Schaltstift in die Achse der Nabe eingeschoben werden.
Danach kann die Schaltbox auf die Radmutter gesetzt und die Befestigungsschraube (Drehmoment 5-6 Nm) angezogen werden, dazu benötigen Sie einen 10er Maulschlüssel oder einen 5er Inbusschlüssel.



Ist die Schaltbox richtig montiert, kann die Schaltung eingestellt werden, dazu vom 1sten Gang in den 2ten Gang hoch schalten, das ist sehr wichtig.

Welcher Gang eingelegt ist, kann am Schalthebel abgelesen werden.
Ob die Schaltung genau eingestellt ist kann im Sichtfenster der Schaltbox kontrolliert werden.



Die gelbe Markierung sollte mittig zwischen den Begrenzungen 1 und 2 stehen. Ist dies nicht der Fall, kann das über die Einstellschraube korrigiert werden, dazu die Kontermutter mit einem 10er Maulschlüssel lösen, und die Zugspannung mit der Einstellschraube entsprechend einstellen.
Ist die Markierung richtig ausgerichtet kann die Kontermutter (Drehmoment 5-6 Nm) wieder angezogen werden.
Zur Prüfung sollten Sie jetzt einige male hoch und runter schalten, und danach wieder in den 2ten Gang hoch schalten, nun die Kurbel einige male nach vorne drehen, um sicherzustellen, dass der Gang auch eingerastet ist und die Einstellung an der Schaltbox überprüfen.

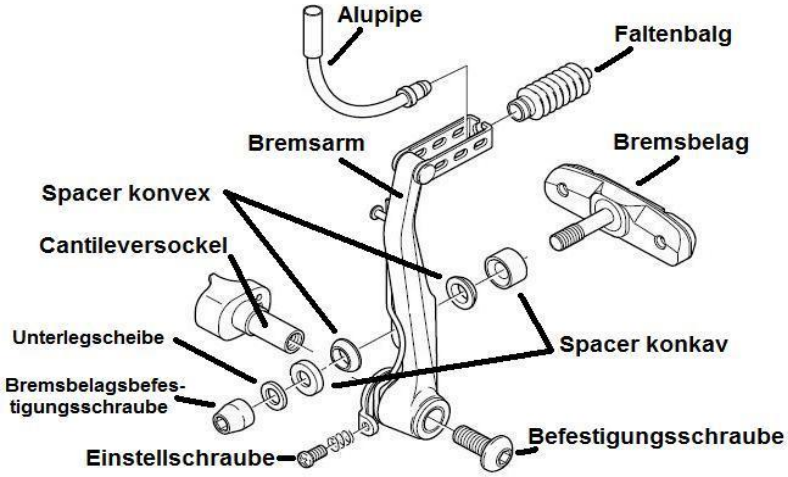
Schalthebel

Drehschaltgriff

Der Drehschaltgriff schaltet zwischen den Gängen wie der Name schon sagt, durch drehen, dazu wird der innere Teilbereich mit der Hand Fingern gedreht.

V-Brake

Der Bremszug der V-Brake wird links ein- bzw. ausgehangen. Dazu wird die Bremse zusammengedrückt und die Alupipe in den Bügel der V-Brake ein gehangen.
Der Bremszug wird auf der rechten Seite durch eine Klemmschraube befestigt, mit dieser Klemmung kann auch grob die Zugspannung eingestellt werden.
Man sollte dabei jedoch gewissenhaft arbeiten, wird der Zug zu oft an der Klemmung verstellt, nimmt er Schaden.
Die Bremsbeläge sollten so eingestellt werden, dass sie beim Bremsen vollflächig anliegen.
Richten Sie die Bremsbeläge so aus, dass Sie mittig auf der Felge aufliegen und parallel zum Felgenrand stehen.
Die Bremsbeläge sollten auf keinen Fall zu hoch eingestellt werden. Wenn sie am Reifen schleifen kann der Reifen beschädigt werden und platzen.
Dazu die Bremsbelagsschraube lösen und den Bremsbelag auf der Felge so ausrichten, dass die Bremsfläche hinten 1mm von der Felge absteht, während er vorne bereits anliegt.
Der Bremsbelag sollte hinten 1mm abstehen, da die Bremse sonst eventuell quietscht.
Um die Bremsbelagsschraube zu lösen, benötigt man einen 5er oder 6er Inbusschlüssel.
Haben Sie die richtige Position gefunden, kann die Bremsbelagsschraube wieder (Drehmoment 8Nm) angezogen werden.
Sind die Bremsbeläge richtig ausgerichtet, kann der Innenbremszug nachgespannt werden.
Einfach die Klemmschraube wieder 1-2 Umdrehungen lösen und den Zug nachziehen.
Ziehen Sie den Zug soweit nach, dass die Bremsbeläge jeweils einen Abstand von 1-2mm zur Felgenflanke haben.
Danach ziehen Sie die Klemmschraube (Drehmoment 6-8Nm) wieder an.



Um abschließend den Abstand der Bremsbeläge zur Felge gleichmäßig einzustellen, können Sie die Federkraft an beiden Bremsarmen mit einer Einstellschraube verstellen.
Bitte spannen Sie die Feder des Bremsarms, dessen Belag auf der Felge anliegt bzw. der zu nah an der Felge steht.
Sollte die Federkraft schon sehr hoch sein, kann man die Bremse natürlich auch andersherum durch entspannen der Feder einstellen.
Die Bremsarme der V-Brake sollten für eine optimale Bremsleistung, bei gezogener Bremse, möglichst parallel zueinander stehen.
Ist dies nicht der Fall, können die konkaven Spacer am Bremsbelag eventuell gegeneinander ausgetauscht werden.
Da die konkaven Spacer unterschiedlich dick sind, kann die V-Brake darüber an die Felgenbreite angepasst werden.
Bitte beachten Sie die richtige Reihenfolge und Richtung der Spacer, nur wenn diese richtig zueinander positioniert sind (siehe Abbildung), ergeben sie eine Art Kugelkopf, über den sich der Bremsbelag in alle Richtungen richtig einstellen lässt.
Steht die Bremse oben zu weit auseinander (ähnlich wie ein V), sollten Sie schauen, ob der dickere konkave Spacer auf der Innenseite des Bremsarms ist, wenn dem so ist sollten Sie ihn mit dem dünneren tauschen.
Ist die Bremse oben zu weit zusammen (ähnlich einem A), sollte der dickere konkave Spacer auf der Innenseite der Bremse sein.
Bitte beachten Sie aber, dass sich nicht bei allen Bremsen die Bremsarme parallel ausrichten lassen.

Zentrieren

Zentrieren nennt man, wenn durch das Nachspannen bestimmter Speichen, der Felge der richtige Rundlauf gegeben wird.
Ebenso wird dabei die Speichenspannung eingestellt, das ist wichtig für die Haltbarkeit eines Laufrades bzw. dessen Speichen.

Für das Zentrieren benötigt man einen Speichenschlüssel, und am Besten auch einen Zentrierständer.
Außerdem benötigt man etwas Erfahrung und Fingerspitzengefühl, daher ist es besser das Laufrad zum Zentrieren einem Fachmann zu geben.
Wichtig ist dass die Speichen beim neuen Fahrrad einmal zentriert werden, und dann nach 150 – 200 km nochmals kontrolliert und ggf. nachzentriert werden.
Aber auch danach sollte die Speichenspannung regelmäßig kontrolliert werden, denn bei zu losen Speichen steigt die Gefahr eines Speichenbruchs.

Ⅱ. Elektrische Ausstattung

Ⅱ-1.Instrumente

Ⅱ-1Instrument

Ⅱ1.1Drehgriff-Display

① Batterieanzeige;
② Anzeige des Unterstützungslevels;
③ Versteckter Magnetschalter;
④ Drehgriff

Picture 1

Picture2

1. Ein-/Ausschalten

Halten Sie den Magnetschlüssel für ca. 5 Sekunden an den versteckten Magnetschalter ③, um das System einzuschalten. Die Batterieanzeige und die Anzeige des Unterstützungslevels beginnen zu leuchten. Die unterste LED zeigt dabei an, dass zunächst Unterstützungslevel 1 aktiviert wird.
Nach Gebrauch halten Sie den Magnetschlüssel erneut für ca. 5 Sekunden an den versteckten Magnetschalter, um das System auszuschalten.
Achtung: Entfernen Sie den Magnetschlüssel nach dem Benutzen jedes Mal, um ein wiederholtes Ein- und Ausschalten zu verhindern.

2. Batterieanzeige

Wenn Sie das E-Bike eingeschaltet haben, schaltet sich die Batterieanzeige automatisch an. Wenn der Akku vollständig geladen ist, sind alle 4 Lämpchen eingeschaltet; während Sie das E-Bike benutzen, entlädt sich der Akku und die Lämpchen werden nach und nach abgeschaltet. Wenn nur noch ein Lämpchen leuchtet, sollten Sie die Unterstützung ausschalten und den Akku laden. Mit der

Zeit wird sich die Ladekapazität des Akkus verringern. Bitte beachten Sie, dass dies auch die Reichweite des E-Bikes verringert.

3. Unterstützungslevelauswählen

Beim Einschalten des E-Bikes ist automatisch der niedrigste Unterstützungslevel 1 ausgewählt. Nachdem Sie das E-Bike eingeschaltet haben, können Sie den Unterstützungslevel erhöhen, z.B. bei Gegenwind, Steigungen oder Erschöpfung. Halten Sie dazu den Drehgriff (4) und drehen Sie ihn sanft nach vorn, bis Sie einen Widerstand spüren. Mit jeder Drehung erhöhen Sie den Unterstützungslevel um 1, der aktuelle Unterstützungslevel wird dabei im Display angezeigt. Sie können bis zum höchsten Unterstützungslevel 4 hochschalten. Um den Unterstützungslevel wieder herunterzuschalten, drehen Sie den Drehgriff einfach in die andere Richtung.

Achtung: Üben Sie beim Umschalten des Unterstützungslevel nicht zu viel Kraft aus, um den Drehgriff nicht zu beschädigen.

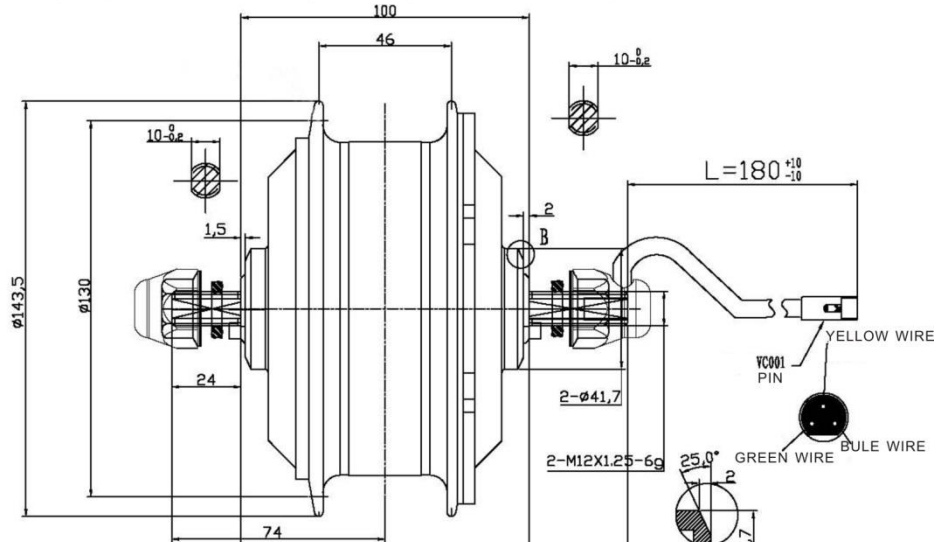
4. Beleuchtung

Vorderlicht: Vor der ersten Nutzung, müssen Sie die Folie vom Vorderlicht entfernen. Zum Ein- oder Ausschalten drücken Sie den Knopf am Scheinwerfer. Der Scheinwerfer wird mit Batterien betrieben; bitte achten Sie darauf, diese bei Bedarf rechtzeitig auszuwechseln.
Rücklicht: Das Rücklicht wird automatisch mit dem E-Bike ein- und ausgeschaltet. Es wird mit dem Akku des E-Bikes betrieben, so dass Sie hier keinen Batteriewechsel vornehmen müssen.

Ⅱ-2. Elektromotor

1、TechnischeDaten

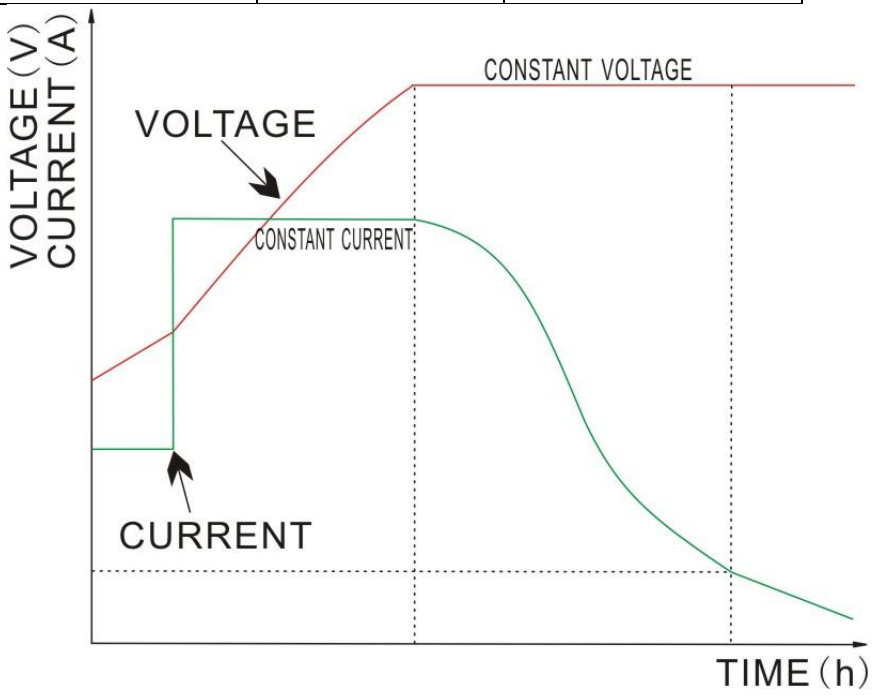
Elektromotor	24V	36V
Bemessungsspannung	24V	36V
Bemessungsstrom	< 10.5	< 6.95
Leistung	250W	250W
Nennwirkungsgrad	> 75%	> 75%
Strom imLeerlauf	< 0.95A	< 0.8A
Leerlaufdrehzahl	220±10RPM	235±10RPM
Höchstgeschwindigkeit	25km/h	25 km/h
MaximaleDrehkraft	15N*M	15N*M
Phasenwinkel	120°	120°
Zertifikat	CE	CE



Ⅱ-3Technical indicators and structural of Changer

Ⅱ-3-1.TechnischeDaten

Ladungsmodus	MDA11542002000	MDA10129402000
Umgebungstemperatur	Zimmertemperatur (< 37°)	
Eingangsspannung	AC100-240V; 50HZ/60HZ	
Sollspannung	36V	24V
Konstantstrom	1.8--2.0A±5%	1.8--2.0A±5%
Konstantspannung	42V	29.4V
Terminal Current	250mA	250mA
Idling Voltage	42V	29.4V
Gewicht	0.8Kg	0.8Kg



Ⅱ-3-4. Laden des Akkus

2.3.4 Anwendung

1.1 Beim Laden verbinden Sie den Stecker (3) des Ladegeräts in den Anschluss der Batterieeinheit (5) und verbinden Sie das Kabel (2) mit dem Ladegerät (4). Stecken Sie dann den Stecker (1) in eine Steckdose.

1.2 Je nach Status der Batterie dauert das Laden ca. 4-6 Stunden. Wenn der Akku vollständig geladen ist, stoppt auch der Ladevorgang. Dennoch wird empfohlen, das Ladegerät nach dem Laden zu entfernen. Ziehen Sie dazu zunächst den Stecker aus dem Ladegerät und anschließend aus der Batterieeinheit.

1.3 Entfernen Sie den Stecker aus dem Ladegerät, wenn es nicht genutzt wird.

1.4 Lade-Indikator: Das Licht leuchtet rot, während der Akku lädt. Wenn das Licht grün leuchtet, ist der Akku fertig aufgeladen und kann wieder genutzt werden.

2.3.4. Wartung

2.1 Das Ladegerät muss nach Anweisung mit dem zugehörigen Akku verwendet werden. Es ist nicht erlaubt, andere Akkus mit dem Ladegerät zu laden.

2.2 Wenn das Ladegerät beschädigt ist, kontaktieren Sie bitte umgehend den Händler oder Hersteller. Es ist nicht erlaubt, das Ladegerät selbstständig zu öffnen.

2.3 Ladegerät und Akku sollten nur in Gebäuden und mit ausreichender Luftzirkulation verwendet werden. Im Umkreis von einem Meter dürfen keine flammbaren Materialien sein. Nutzen Sie das Ladegerät niemals in feuchten, heißen Umgebungen oder in der Nähe von explosionsgefährdeten oder flammbaren Gasen.

2.4 Nehmen Sie das Ladegerät niemals beim Fahren mit, denn die Vibration könnte das Gerät beschädigen.

2.5 Lesen Sie die Anweisung genau, bevor Sie das Gerät benutzen.

2.4 Technische Daten des Akkus

2.4.1 Technische Daten

		36V	24V
Spannung	36V	24V	
Ladespannung	40.15V±1%		31.5V±1%
Ladestrom	2.0A±5%	2.0A±5%	
Maximale Entladung	*2C*		
Lademethode	*smart regenerative charging*		
Batterieanzeige	5-teilige LED Batterie-Anzeige 100%—20%		
Gewicht	5.3Kg	3.8Kg	

2.4.3 Anwendung

1. Akku laden

Der Akku sollte nach dem Fahren mit dem zugehörigen Ladegerät aufgeladen werden. Verbinden Sie den Stecker mit dem Ladegerät und nutzen Sie eine 220V-Wechselstrom-Steckdose. Der Akku kann nach dem Laden 6-7 Stunden lang genutzt werden.

2. Akku entladen

Beim Fahren mit dem E-Bike entlädt sich der Akku. Nutzen Sie den Akku nicht weiter, wenn er entladen ist. Weitere Nutzung kann den Akku beschädigen. Wenn das Display anzeigt, dass der Akku leer ist, wird kein Strom mehr abgegeben.

3. Ersatzakkus

Ersatzakkus verlieren beim Lagern Spannung. Zusätzliche Akkus sollten unmittelbar vor der Benutzung geladen

werden.

4. Akku-Nutzung

4.1 Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus.

4.2 Laden Sie den Akku bei Temperaturen unter 37°C.

4.3 Vermeiden Sie das Laden in direktem Sonnenlicht.

4.4 Nutzen Sie ausschließlich das entsprechende Ladegerät zum Laden des Akkus.

4.5 Schließen Sie den Akku nicht kurz.

4.6 Setzen Sie den Akku nicht Feuchtigkeit oder Wasser aus.

4.7 Öffnen oder verändern Sie den Akku nicht.

4.8 Lassen Sie den Akku nicht aus größerer Höhe fallen. Üben Sie keine Kraft auf den Akku aus.

4.9 Wenn der Akku nicht in Gebrauch ist, lagern Sie ihn vollständig geladen an einem trockenen, kühlen Ort. Halten Sie den Akku von entflammbarem Material und Kindern fern.

WARNUNG:

1. Säubern Sie niemals den Motor mit Wasser.
2. Wenn das Produkt raucht oder brennt, nachdem es beschädigt wurde, löschen Sie es mit einem Feuerlöscher oder Sand.
3. Wechseln Sie den Akku nach 3 Jahren aus und entsorgen Sie den alten Akku ordnungsgemäß.

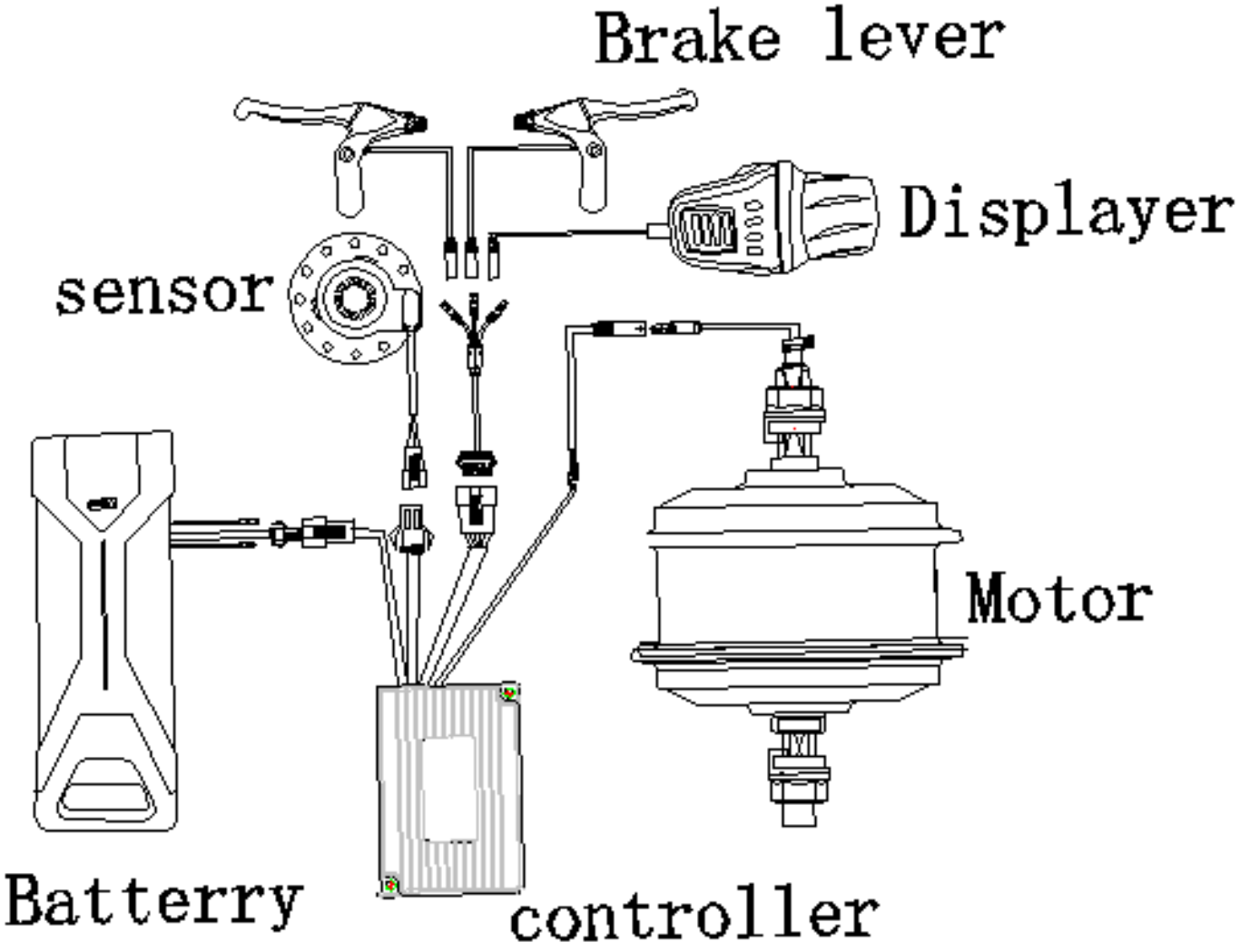
5. Disclaimer des Herstellers

a**. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dadurch entstehen, dass die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.**

b. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch unautorisierte Modifikationen am E-Bike entstehen.

c. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden durch höhere Gewalt.

Ⅱ-5. Diagramm zur Verkabelung



GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

2 Jahre Garantie für auf Rahmen und alle weiteren Bauteile des Pedelecs.
Innerhalb der Gewährleistung werden Ihnen 500 Vollladezyklen oder 70% Restkapazität garantiert. Der Akku unterliegt aufgrund von
Lade- und Entladezyklen und des Alterungsprozesses einem natürlichen Verschleiß. Die dadurch bedingte nachlassende Kapazität .
stellt keinerlei Anspruch auf die gesetzliche Gewährleistung dar.
NICHT unter diese Gewährleistung fallen Mängel aufgrund von normalem Verschleiß.

Hinweis:
Die Gewährleistung erlischt umgehend bei unsachgemäßem bzw. nicht bestimmungs-gemäßen Gebrauch - oder bei Unfällen.

CE

EG – Konformitätserklärung / EC – Declaration of Conformity

---

adore

Schalow & Kroh
In der Fleute 72-74
42389 Wuppertal-Germany
Telefon: 0202/ 6084885

Allgemeine Bezeichnung des Produkts / Designation of the product	Adore Holiday
Typenbezeichnung: Type designations	100E
Modeljahr: Modellyear	2014

Der Hersteller erklärt hiermit ausdrücklich, dass die oben aufgeführten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der
Herewith the manufacturer explicitly declares, that the products listed above are conform to all relevant regulations of the

Maschinenrichtlinie – 2006/42/EG –
Machinery Directive

Richtl. Elektromagnetische Verträglichkeit – 2004/108/EG –
Dir. Electromagnetic Compatibility (EMC)

entsprechen.

Angewandte technische Normen und Spezifikationen /
Applied technical standards and specifications

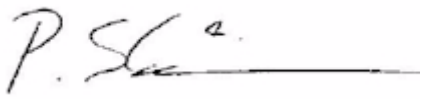
DIN EN 15194
Fahrräder:
Elektromotorisch unterstützte Räder, EPAC-Fahrräder /
Cycles – Electric power assisted cycles – EPAC Bicycles

DIN EN 14764
City- und Trekking-Fahrräder:
Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren /

Bevollmächtigte für technische Dokumentation /
Persons in charge of technical documentation

Pierre Steinhauer
Schalow & Kroh
In der Fleute 72-74
42389 Wuppertal-Germany

Thomas Kroh
Schalow & Kroh
In der Fleute 72-74
42389 Wuppertal-Germany



_____

Pierre Steinhauer
Betriebsleiter
Schalow & Kroh
In der Fleute 72-74
42389 Wuppertal-Germany

Fahrradpass

Mit dem Fahrradpass kann das Fahrrad im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den Fahrradpass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

Rahmen-Nr.*	
Marken-/ Modellbezeichnung	Adore Zero
Fahrradtyp	E- Bike
Reifengröße	● 20"
Farbe	Rahmen Gabel Felge
Gangschaltung	Shimano Nexus Nabenschaltung
	Typ/Anzahl Gänge 3 Gang
Besondere Ausstattung	Faltrad, Elektromotor

Anschrift des Fahrradeigentümers

Anschrift des Verkäufers Kaufdatum

KS-CYCLING
Schalow & Kroh GmbH
In der Fleute 72-74, 42389 Wuppertal
Mail: info@ks-cycling.com